

Rollhockey

RSV Weil gegen RHC Genf

Weil am Rhein (bek). In der Schweizer Nationalliga A im Rollhockey der Männer endete am vergangenen Wochenende die Qualifikationsrunde. Der RSV Weil als einziger deutscher Verein im Schweizer Oberhaus trifft als Tabellenzweiter auf den Rangsiebten RHC Genf. Die erste von zwei, möglicherweise auch drei Partien nach dem Modus „best of three“, findet am Samstag, 2. April, um 15.30 Uhr in der Rollsporthalle im Nonnenholz statt. Das Rückspiel bestreiten Weiler am 8. April (17.30 Uhr) in Genf. Ein möglicherweise drittes Spiel würde wiederum in Weil stattfinden.

Eishockey

Freiburg das fairste Team

Freiburg (pd). Unabhängig vom sportlichen Ausgang des Viertelfinales gegen die Löwen Frankfurt ist dem EHC Freiburg ein Titel in der Eishockeysaison 2016/17 bereits sicher: Die Wölfe sind das fairste Team der DEL2.

Beim vierten Kräftemessen zwischen Freiburg und Frankfurt war auch DEL2-Geschäftsführer René Rudorisch zu Gast in der Franz-Siegel-Halle. Er übergab den Fairplay-Preis vor der Partie persönlich an die blau-weiß-rote Equipe. In den 52 Begegnungen der DEL2-Hauptrunde haben die EHC-Cracks genau 555 Strafminuten gesammelt – so wenige wie kein anderes Team.

Freiburg steht damit in einer Reihe mit den sportlichen Aushängeschildern der DEL2-Saison 2016/17: Als bester Spieler und bester Torhüter der Liga wurde Kaufbeurens Stefan Vajs ausgezeichnet, als bester Verteidiger der im Breisgau geborene und ausgebildete Mirko Sacher (Dresdner Eislöwen), als bester Stürmer Matt McKnight von den Bietigheim Steelers, als bester Neuling Bayreuths Valentin Busch und als bester Trainer Hannu Järvenpää von den Lausitzer Füchsen.

Volleyball

Landesliga West, Männer: VC Weil - FT 1844 Freiburg IV (20.30 Uhr).

Sportkegeln

Klassenerhalt ist eingetütet

Villingen-Schwenningen (ol). Die SG ESV Weil-A9 Malsburg hat sich durch ein 4:4 Unentschieden beim ESV Villingen den Klassenerhalt in der Verbandsliga gesichert.

Olaf Lang startete für die SG. Er unterlag allerdings seinem Gegenüber. Villingen ging mit 1:0 in Führung.

Bei Michael Osswald lief es da besser. Er holte den ersten Mannschaftspunkt mit einer bravourösen Leistung von 602 Holz - 1:1. Klaus Heidebrecht sicherte der SG den zweiten Zähler.

Ins letzte Drittel gingen für die SG Kai Osswald und Joachim Gottschalk auf die Bahnen. Kai Osswald entschied das Duell für sich - 3:2. Gottschalk war auch erfolgreich, und damit erhöhte die Spielgemeinschaft auf 4:2.

Die Punkte für das bessere Ergebnis holten sich klar mit 50 Holz Differenz die Gastgeber. Somit kam es zur gerechten Punkteteilung.

Tim Siegmund im Mittelfeld

Ski alpin CIT-FIS- und FIS-Rennen in Italien mit heimischer Beteiligung

Während in Deutschland der Schnee schon deutlich schwindet, sind die Bedingungen in den italienischen Alpen noch sehr gut.

Pila (cis). Vier SVS-Jugendkaderläufer starteten jüngst bei zwei CIT-FIS-Riesenslalom-Wettbewerbern in Pila im Aosta-Tal und landeten im erweiterten Mittelfeld: Ferdinand Löffler (WSG Feldberg) wurde belegte die Plätze 39 und 47, Urs Rotkamm (SC Waldshut) fuhr auf die Ränge 51 und 44, Nils Haser belegte den 60. Platz und das bei jeweils über einhundert Athleten, die ins Rennen gingen. „Deutsche“ ohne Yannik Zeller

Einzig deutsche Starterin war Tanja Intlekofer (SC Bonndorf) auf Rang 51 bei achtzig Fahrerinnen im Ziel.

D-Kaderfahrer Tim Siegmund war derweil mit seinem Team sogar in den italienischen Abruzzen im FIS-Renneinsatz und fuhr mit den Rängen 36 und 37 ins gute Mittelfeld der Riesenslalom-Konkurrenz, die von einer sehr hohen Ausfallquote gekennzeichnet war.

Vom kommenden Wochenende an stehen dann die Deutschen Alpinen Meister-



Tim Siegmund zeigt erneut eine starke Leistung.

Foto: zVg

schaften in Berchtesgaden und Garmisch für die Schwarzwälder Rennläufer auf dem Programm.

Nicht daran teilnehmen wird Yannik Zeller (SC Oberried), für den nach einem

Kreuzbandriss bei der Jugendweltmeisterschaft die Saison beendet ist. Wieder fit nach der Verletzungspause ist dagegen Paul Sauter (SC Kandel), der derzeit erfolgreich beim Far East Cup in Ja-

pan und Russland im Renneinsatz ist und dort mit einem fünften Platz im Slalom und einem achten im Riesenslalom an die guten Saisonergebnisse vor der Verletzung anknüpfen konnte.

Basel richtet 2019 die WM aus

Badminton Swiss Open-Chef Christian Wackernagel ist ein großer Coup gelungen

Basel (lu). Christian Wackernagel, OK-Präsident der Swiss Open, die in der vergangenen Woche erneut über die Bühne gegangen sind (wir berichteten), ist ein großer Coup gelungen. Die Badminton-WM des Jahres 2019 wurde nach Basel vergeben. Die Wettkämpfe finden in der zweiten Augushälfte 2019 in der dann fertig sanierten St. Jakobshalle statt. Basel hatte sich gegen den weiteren Bewerber Tokio klar

durchgesetzt. Das Council der Badminton World Federation (BWF) hat damit erneut das ungeschriebene Gesetz beachtet, dass sich Europa und Asien mit der Durchführung der Weltmeisterschaften abwechseln. Die diesjährige WM wird Glasgow austragen, jene im 2018 wird in einem noch zu bestimmenden asiatischen Land stattfinden. „Es ist für unser ganzes Team eine große Genugtu-

ung, es herrscht Aufbruchsstimmung“, so Wackernagel. Die Vorbereitungen laufen bereits jetzt an. Und er verspricht schon jetzt: „Es wird für den Veranstaltungsort Basel ein großer Gewinn werden.“ Ausschlaggebend für den Entscheid waren insbesondere die langjährigen Erfahrungen mit der alljährlichen Organisation der Swiss Open (bereits 27 Mal ausgetragen), die zentrale Lage Basels in Europa sowie die Sa-

nierung und Modernisierung der St. Jakobshalle, die auch eine parallele Durchführung der Para-Badminton-WM möglich macht. Erwartet werden rund 25000 Zuschauer sowie 300 bis 400 Sportlerinnen und Sportler nebst 300 Offiziellen. Das Budget der Badminton-WM liegt bei rund drei Millionen Franken, wobei der Swisslos-Sportfonds Basel-Stadt eine Dreiviertelmillion beisteuern will.

Frauenfußball

Déjà-vu im Halbfinale

Freiburg (pd). Im Halbfinale des DFB-Pokals empfängt der SC Freiburg Titelverteidiger VfL Wolfsburg. Dies ergab die Auslosung.

Für die Beteiligten ist es ein Déjà-vu, treffen die beiden Vereine doch im dritten Jahr hintereinander im Pokal-Halbfinale aufeinander. Im Vorjahr unterlag der Sport-Club in Wolfsburg denkbar knapp mit 1:2. Im Halbfinale 2014/15 endete das Spiel im Möslestadion mit 2:4 nach Verlängerung. Insgesamt findet das Duell damit nach der Erstauflage in der Saison 2012/13 am Osterwochenende (15.-17. April 2017) bereits zum vierten Mal im Halbfinale statt.

Fechten

Mayer für DM qualifiziert

Rheinfelden (pd). Seine gute Form hat jüngst Simon Stepp (TV Rheinfelden) beim internationalen Schüler-Fechturnier um den Musketier-Cup unter Beweis gestellt. Er belegte im Turnier des Jahrgangs 2005 Rang drei. Sechster wurde sein gleichaltriger Teamkollege Nikolas Fäs. Groß war die Freude beim Rheinfelder Patrick Mayer. Er startet am nächsten Wochenende bei den „Deutschen“ in Tauberbischofsheim. .



Ob Lin Dan aus China bei der Badminton-WM 2019 in Basel noch spielt, ist unrealistisch. Gerade hat der 33-Jährige aber die 27. Swiss Open gewonnen. Foto: Gerd Lustig

Ronja Wiesler glänzt mit einem fünften Platz

Ski alpin Finale des Deutschen Schülercup im österreichischen Seefeld

Seefeld/Österreich (cis). Mit Wetterkapriolen hatten die rund 220 Teilnehmer und der Skiclub Starnberg als souveräner Organisator der Finalwettbewerbe der höchsten deutschen alpinen Schülerrennen im österreichischen Seefeld zu kämpfen. Nach strahlendem Sonnenschein am Auftakttag folgte am Samstagmorgen intensiver Regen, der letztendlich zur Absage der Teamwettbewerbe am Sonntag führte.

Das herausragende Ergebnis fuhr mit Rang fünf im Riesenslalom wiederum die Münstertäler U14-Starterin Ronja Wiesler ein, die mit zwei ausgezeichneten Läufen nur knapp zwei Sekunden hinter der Siegerin Annsoophie Rosenauer aus Garmisch ins Ziel kam. Auch beim Slalom lieferte Wiesler auf Rang 19 die beste Platzierung der Schwarzwälder Athleten. Mit den Plätzen 18 und 23 zeigte auch Laura Disch (Skiteam Freiburg) im Feld der jeweils knapp 60 gewerte-



Lavinia Horning überzeugt.

Foto: zVg

ten Rennläuferinnen sehr gute Leistungen. Pauline Kimpel (SC Kandel) und Pia Schwörer (SC 1900 Donauerschlingen), beide aus dem jüngsten Starterjahrgang, kamen auf die Plätze 55 (Riesenslalom) und 47 (Slalom) sowie 54 und 51.

Bei den Jungs zeigte Jona Juwana (SC Oberkirch) mit Rang 19 im Riesenslalom auf der abwechslungsreichen Gschwandtkopf-Piste das beste Ergebnis, Jakob Baum (SC Oberried) und Jonas Schoch (SC Sasbach) schieden nach Fahrfehlern aus, Tino Leh-

mann (SC Waldshut) kam auf Rang 45 und konnte im Slalom krankheitsbedingt nicht mehr starten.

Im Slalom finishte Jonas Schoch dann auf Platz 27 als bester Starter des Skiverbandes Schwarzwald. Es siegte Simon Bolz (WSV Bischofswiesen). Betreuer Armin Schoch resümierte: „Ronja hat mit ihrem fünften Platz für das Highlight gesorgt, doch vor allem bei den Jungs wären bessere Leistungen möglich gewesen.“

Und auch bei den jeweils auf der Nachbarrpiste gestarteten U16-Athleten hatten die Schwarzwälder Mädchen die Nase vorn: Landeskader-Athletin Emilia Löffler (WSG Feldberg) konnte sich sowohl im Riesenslalom als auch im Slalom mit den Plätzen 13 und zwölf sehr gut behaupten. Im Riesenslalom kamen die Kaderfahrerinnen Elena Längin (SC St. Blasien), Lavinia Horning (SC Muggenbrunn), Leah Bühler (SC St. Blasien) und Lisa Fröse (SC Zell) beim Sieg der Starnber-

gerin Lucy Margreiter auf die Ränge 25, 26, 32 und 36. Von den drei im Schwarzwald dominierenden Jungs fuhr Marco Behringer (SC Fischbach) im letzten bundesweiten Vergleich vor den Deutschen Schülermeisterschaften mit gut vier Sekunden Abstand auf den Münchner Sieger Patrick Sporrer auf Platz 17.

Der selektive Slalom sorgte für eine hohe Ausfallquote mit nur drei Schwarzwälder Athleten im Ziel: Neben Emilia Löfflers zwölften Platz, wurde Lavinia Horning Zweihundzwanzigste. Marvin Ohnemus belegte nach einem grobem Fahrfehler Rang 31.

Die Nominierung zu den Deutschen Schülermeisterschaften am kommenden Wochenende (24. bis 26. März) am Allgäuer Oberjoch haben sieben Rennläufer des Skiverbandes Schwarzwald geschafft: Benita Schlegel, Alina Bohnert (SC Seebach), Emilia Löffler, Pia Lais (SC Neustadt), Marvin Ohnemus, Luis Fritschi und Marco Behringer.